

# Work-Life-Balance – Eine Frage betrieblicher Leistungspolitik? Eine Tagung des Projekts Lanceo

28. und 29. September 2011 in Freiburg

„Work-Life-Balance“ ist die Antwort auf die Frage, wie in einer flexiblen Arbeitswelt das Verhältnis von „Arbeit“ und „Leben“ so gestaltet werden kann, dass Leistungsfähigkeit und Lebensqualität miteinander in Einklang stehen. Die Ausgangsthese des Projekts Lanceo – Balanceorientierte Leistungspolitik lautet: Wenn das Verhältnis von Anforderungen und Ressourcen in der Arbeit nicht stimmt, dann stimmt auch das Verhältnis von Arbeit und Leben nicht. Deshalb steht im Projekt der Zusammenhang von betrieblicher Leistungspolitik und Work-Life-Balance im Mittelpunkt.

Lanceo untersucht gemeinsam mit Praxispartnern die Bedingungen für eine erfolgreiche Gestaltung einer „balanceorientierten Leistungspolitik“ in privatwirtschaftlichen Unternehmen und Organisationen des öffentlichen Dienstes. Auf der Tagung werden nach einer Einführung in das Projekt dessen Zwischenergebnisse in Hinblick auf die zentralen Projektfragen präsentiert und diskutiert: Wie stellt sich der Zusammenhang zwischen Leistungspolitik und Work-Life-Balance dar? Was sind dementsprechend die Merkmale einer balanceorientierten Leistungspolitik? Darüber hinaus erweitern zwei Gastvorträge den Blick auf Herausforderungen und mögliche Ansätze einer balanceorientierten Leistungspolitik.

Die Veranstaltung richtet sich an Interessenten aus Wissenschaft, betrieblicher Praxis, Beratung und Politik.

## Tagungsprogramm

### Mittwoch, 28.09.2011

ab 13.00 Uhr Get together mit Snack

14.15 Uhr **Begrüßung** (Heinz Schüpbach, Uni Freiburg; Volker Schütte, PT-DLR)

14.30 Uhr **Wolfgang Menz & Nick Kratzer** (ISF München): Balanceorientierte Leistungspolitik - Einführung in das Projekt Lanceo

15.00 Uhr **Klaus Peters** (Cogito): Warum ist das Problem „Work-Life-Balance“ heute so aktuell? Theoretische Überlegungen und betriebliche Erfahrungen

16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

16.30 Uhr **Nick Kratzer, Wolfgang Menz & Sarah Nies** (ISF München): Leistungspolitik und Work-Life-Balance – Was haben Leistung und Leben miteinander zu tun?

17.15 Uhr **Stefanie Graefe** (Friedrich-Schiller-Universität Jena): Krise der Reproduktion? Einige Anmerkungen zur Debatte um Entgrenzung von Arbeit im flexiblen Kapitalismus.

18.15 Uhr Ende des ersten Tages & Transfer ins Hotel

ca. 19.00 Uhr *Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im Hotel „Zum Kreuz“  
(Landstraße 14, 79286 Glottertal)*

**Donnerstag, 29.09.2011**

- 9.00 Uhr **Hartwig Fuhrmann** (t-velopment): Partizipatives Produktivitätsmanagement - Ein Beispiel balanceorientierter Leistungspolitik?
- 10.00 Uhr **Thomas Breisig & Gerlinde Vogl** (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg): Work-Life-Balance aus personalwirtschaftlicher Perspektive
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Heinz Schüpbach & Barbara Pangert** (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg): Welche Arbeitsbedingungen fördern die Passung von Arbeits- und Privatleben?
- 11.45 Uhr Kleine Pause mit Snack – Vorbereitungszeit für ExpertInnen
- 12.15 Uhr **Abschlussdiskussion mit Experteninput:** Was sind die zentralen Merkmale balanceorientierter Leistungspolitik?
- ExpertInnen:**
- Conny Antoni (Uni Trier)
  - Stefanie Janczyk (IG Metall)
  - Josef Reindl (Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft (iso) e.V.)
  - Katrin Kraus (Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz)
- 13.45 Uhr **Verabschiedung**
- 14.00 Uhr Ende des zweiten Tages

[www.lanceo.de](http://www.lanceo.de)

Lanceo ist die Kurzbezeichnung für das Projekt „Balanceorientierte Leistungspolitik – Ansätze zur leistungspolitischen Gestaltung der Work-Life-Balance“, das von August 2009 bis April 2013 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird (Projekträger: DLR / Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen).

Lanceo ist ein interdisziplinäres Team aus Sozialwissenschaftlern, Psychologen, Betriebswirten und Philosophen. Beteiligt sind das Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. – ISF München, Cogito – Institut für Autonomieforschung e.V., Berlin, die Arbeitsgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie am Institut für Psychologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie die Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organisation und Personal, der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Unternehmerischer Verbundpartner ist die Endress+Hauser GmbH & Co. KG, Maulburg.

## Organisatorische Hinweise zur Veranstaltung

Tagungsort: Peterhofkeller der Universität Freiburg, Niemensstr. 10, 79089 Freiburg



### Fußweg ca. 10 Minuten

Auf dem Bahnsteig gehen Sie nach Süden auf die quer über den Gleisen stehende Straßenbahnbrücke und wenden sich nach Osten in Richtung Innenstadt (von der Treppe kommend nach links, vom Aufzug kommend nach rechts). Den Straßenbahngleisen folgend erreichen Sie über die Bertoldstraße das Stadttheater zu Ihrer Rechten. Überqueren Sie den Roteckring und gehen Sie weiter an den Straßenbahnlinien geradeaus bis Sie zu einem Restaurant namens „Aspekt“ zu Ihrer Rechten gelangen. Dort ist der Peterhofkeller ausgeschildert.

Peterhof (Niemensstr. 10)



### Mit dem ÖPNV:

Mit den Straßenbahnlinien 1, 3 oder 5 bis zur Haltestelle Stadttheater. Von dort gehen bis weiter in Fahrtrichtung an den Straßenbahngleisen entlang bis Sie zum Restaurant „Aspekt“ gelangen. Von dort ist der Peterhofkeller ausgeschildert.